Rezensionen von Buchtips.net

Christian Morgenstern: Die Mausefalle

Buchinfos

Verlag:	Carl Hanser Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Kinderbuch
ISBN-13:	978-3-446-20695-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	8,75 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Peter Schössow, ein Kinderbuchkünstler mit ganz besonderem bildhaften Ausdrucksvermögen, hat sich in seinem neuesten Buch intensiv mit Christian Morgensterns Gedicht "Die Mausefalle" beschäftigt. Mit Leib und Seele und genialen Bildern, die bereits ganz kleinen Kindern diese lyrischen und witzigen näher bringen. Aber wie es bei Schössow so ist - seine Bilderbücher weisen nicht nur für Kinder Überraschungsmomente auf, sondern sind durchaus auch für Erwachsene eine willkommene literarische Abwechslung. Allerdings muss man schon ein wenig genauer hinschauen, will man die ein oder andere Anspielung entdecken...

"Die Mausefalle" erzählt die heitere Geschichte von Palmström, der keinen Speck zu Hause hat, dafür aber eine Maus. Prima, dass es den Herrn Korf gibt, jenen einfallsreichen Freund, der stets und immer einen rechten Rat weiß. So auch in diesem Fall. Er besorgt eine riesige Mausefalle, setzt Palmström hinein - und bald kommt auch die Maus an. Nun geht es hinaus in die Natur - und wie soll es sein, zum Schluss sind alle fröhlich und glücklich, sogar die Maus.

Natürlich weiß man anfangs noch nicht so genau, was diese riesige Gitterkammer, die Herr Korf konzipiert hat, eigentlich soll. Aber das kleine Wörtchen "Pigalle", das der Leser zunächst in Spiegelschrift entdeckt, dann aber bald auch "richtig" lesen kann, suggeriert im Kopf schon, um was es geht. Denn es wird wohl kaum einen erwachsenen Leser bzw. Vorleser geben, dem nicht jenes Lied im Kopf tönt, dass Bill Ramsey einst zu einem Ohrwurm gemacht hat: "Pigalle Pigalle das ist die große Mausefalle mitten in Paris! Pigalle Pigalle der Speck in dieser Mausefalle schmeckt so zuckersüß!"
Und wie sollte es auch anders sein, Palmström spielt Geige und die Töne fliegen der kleinen Maus, die es sich in seinem Haus so richtig gemütlich gemacht hat, einfach nur so zu.

Dieses "zuckersüße" Lied ist also der Speck, mit dem man Mäuse fängt - und will man ein wenig weiter fantasieren, und das Gedicht aus der Kinder- in die Erwachsenenwelt versetzten, so könnten mit Musik noch ganz andere "Mäuse" gefangen werden. Aber Schössows Ansatz so zu sehen, soll einfach jedem selbst überlassen bleiben...
Doch nicht umsonst trägt seine Maus wohl einen Rock!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Martina Meier
[13. Juni 2006]